

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

Sonntag Okuli

Wochenspruch: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Orgelmusik

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 34.Psalms beten:

Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.

Das Antlitz des HERRN steht wider alle, die Böses tun, dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not.

Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muss viel leiden, aber aus alledem hilft ihm der HERR. Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.

Den Frevler wird das Unglück töten, und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.

Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, Du erinnerst uns immer wieder daran, Dein Reich vor Augen zu haben bei all dem, was wir tun. Trotzdem lassen wir unseren Blick schweifen, nach rechts, nach links, nach vorne, aber auch zurück.

So kann es geschehen, dass wir von Dir abweichen, andere Wege einschlagen oder einfach nur stehenbleiben bei dem, was wir bereits geschafft haben. Dabei verlieren wir uns in der Alltagswelt und vergessen dabei, auf Dich und Deinem Ruf zum Leben zu hören.

Alleine schaffen wir es nicht, uns neu auf Dich auszurichten. Deshalb bitten wir Dich: Befreie uns aus unseren Verstrickungen und führe uns heraus aus unseren Sackgassen. Lass uns beständig das Ziel Deines Reiches vor uns haben. Darum bitten wir, wenn wir nun zu Dir rufen: Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch

Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus sagt: „Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.“ (Matthäus 5,3) Gottes Friede sei und bleibe bei uns. Amen.

EG 165 Gott ist gegenwärtig

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Jes. 5, 1 - 7

1 So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder 2 und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; 9 die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Gedanken zum Predigttext:

Wenn ich aus dem Fenster unseres Gemeindebüros blicke, dann kann ich miterleben, wie das Dunkle des Winters von der lichten Frühlingssonne beiseitegeschoben wird. Überall dort, wo die Sonnenstrahlen das Erdreich berühren, findet eine lebensbejahende Verwandlung statt. Aus dem scheinbar leblosen Untergrund sprießen die ersten Schneeglöckchen oder Krokusse hervor und auch das verwelkte Grün der Grashalme wechselt in ein frisches sattes Grün. Über Verwandlung spricht auch der heutige Predigttext. Durch die Liebe Gottes, die in Jesus Christus ihre Entsprechung gefunden hat, sind wir zu Gottes geliebte Kinder geworden. Damit wird auch ein Wandel vollzogen: So findet die Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, wie zum Beispiel der Habsucht, Unreinheit, dem schändlichen Tun oder Reden ihr Ende und an ihre Stelle bringen wir nun die Früchte des Lichts hervor: Lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. So wird der Sieg des Lichts über die Finsternis offenbar, so werden wir als Schlafende in das Leben gerufen, so werden wir von Christus ins rechte Licht gesetzt. Als Kinder des Lichts, die tun, was Gott gefällt, werden wir zu Boten des Lichts in der Welt. Alle, die uns sehen, werden uns an unseren Früchten des Lichts erkennen, genauso, wie die Schneeglöckchen und Krokusse, die uns das Ende der dunklen Wintertage ankündigen.

EG 390 Erneure mich, o ewigs Licht

Fürbittengebet

Gnädiger Gott, unverdient machst Du uns zu Kindern des Lichts. So wollen wir heute all jeden Menschen durch unsere Fürbitten das Licht bringen, die in ihren Dunkelheiten festgehalten sind:

Wir bitten Dich für alle Menschen, die von Angst, Mut- und Hoffnungslosigkeit umfassen sind. Lass ihnen Dein Licht des Lebens am Horizont aufleuchten.

Wir bitten Dich für alle Menschen, deren Lebensfreude durch Sorgen und Kummer verdunkelt ist. Lass ihnen Dein Licht des Lebens am Horizont aufleuchten.

Wir bitten Dich auch für uns, dass wir offene Augen haben für die, die unserer Hilfe bedürfen. Lass uns Dein Licht des Lebens am Horizont aufleuchten.

All unsere Sorgen und Nöte möchten wir Dir in der Stille sagen ...

Lass uns darauf vertrauen, dass Du auf uns, die wir Deine geliebten Kinder sind, ein besonderes Augenmerk hast.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

EG 170,1 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.



Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel